

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 257-2013
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2013.1218

Eingereicht am: 09.09.2013

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Moser (Biel/Bienne, FDP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 12

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Zuverlässige ÖV-Verbindung zwischen Vingelz und dem Stadtzentrum von Biel

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zusammen mit den zuständigen Bundesstellen und der Stadt Biel zu prüfen, wie und mit welchen (baulichen) Massnahmen das Quartier Vingelz besser und zuverlässiger mittels ÖV mit dem Bieler Stadtzentrum verbunden werden kann.

Begründung:

Vingelz ist wohl das einzige Bieler Quartier, das nur durch eine einzige Strassenverbindung mit dem Stadtzentrum verbunden ist. Aber wohl auch das einzige, das einzig und allein durch eine Nationalstrasse verbunden ist. Die Neuenburgstrasse ist nicht nur die einzige Strassenverbindung in die Stadt, sie ist Nationalstrasse, Kantonsstrasse, Quartierstrasse, Veloweg und Fussgängerverbindung in einem. Ein echtes Kuriosum. Es gibt keinen Schleichweg und nur eine Umfahrmöglichkeit: Richtung Neuenstadt und um den ganzen See herum.

Der Verkehr nimmt seit Jahren zu, langsam, aber stetig, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr. Und parallel dazu steigen auch die Stautunden. Kein Tag ohne Stau! Tendenz zunehmend. Baustellen (Sperrung Blumenrain, Anschlusswerk A5 im Brügmoos usw) verschärfen die Situation zusätzlich. Bis zur Eröffnung des Westastes dauert es noch mindestens 16 Jahre (wohl eher mehr). Vingelz wird regelrecht von der Stadt abgeschnitten – ein unhaltbarer Zustand für ein Stadtquartier. Die Behörden sind aufgefordert, zu handeln!

Die Neuenburgstrasse ist heute in einem desolaten Zustand – ein partieller Neubau drängt sich auf! Und wenn Neubau, dann gerade mit einer kombinierten Velo- und Bus-Spur.

Der 11er-Bus ist die einzige ÖV-Verbindung von und zur Stadt, zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, für die Freizeit. Die Verbindung vom Bahnhof zum Rebenweg (und zurück) dauert fahrplanmässig rund 16 Minuten – in Realität wurden auch schon bis zu 60 Minuten für einen Umlauf gemessen. Eine solche ÖV-Verbindung ist weder attraktiv noch zuverlässig und auch keine Alternative zum eigenen Auto! Wenn schon der MiV nicht rollt (oder rollen kann), dann sollte mindestens der ÖV zuverlässig und pünktlich fahren! Nur so ist er eine valable Alternative zum Auto!